

Das spezielle Problem mit Elektrosmog

Nehmen Sie ein **Handy** und legen es neben ein Glas mit Wasser, dann können Sie (mit der geeigneten Apparatur) nach nur zehn Minuten drei Frequenzen im Wasser nachweisen: Einmal 900 MHz, die Trägerfrequenz des GSM-Handys, sodann 8,3 Hz als Unterton und zuletzt 3,4 Gigahertz als Oberton und das ist eine Mikrowellenstrahlung.

Bei einem **Schnurlostelefon** haben Sie auch noch einen "Sendemast" in der Wohnung. Eine drahtlose Verbindung am Computer (**WLAN**) oder zu einem Ohrhörer (**Bluetooth**) ist gar mit 10 Hz getaktet und spukt damit in der Alpha-Welle Ihres Gehirns, sie erzeugt - Stress!

Die Ruheschwingung unseres Gehirns bewegt sich zwischen etwa 7 und 14 Hz, man nennt das die Alpha-Welle. Die Überlagerung dieser Frequenzen durch technische Wellen führt zu einer Disharmonie im Gehirn und damit zu einer zunehmenden Unfähigkeit sich zu entspannen. Sehr viele Menschen reagieren so und wissen oft nicht mal, wo die Ursachen dafür liegen.

Ich weiß dass manche Techniker diese Tatsachen oft mit Vehemenz bestreiten. Auf der anderen Seite kenne ich aber genug Menschen, die von den angeblich nicht vorhandenen Auswirkungen massiv betroffen sind. Am schwierigsten ist der Nachweis sicher dann, wenn die Folgen elektromagnetischer Beeinflussung erst nach Jahren oder Jahrzehnten auftreten.

Die Technik ist das eine, die Biologie das andere; die Wechselwirkung der beiden ist das Problem! Ich fürchte, wir sind hier in einer ähnlichen Situation wie zu Beginn der Röntgentechnologie, deren Gefährlichkeit auch zu spät erkannt wurde.

© by Dr. Ferd. Steiner